

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 28

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

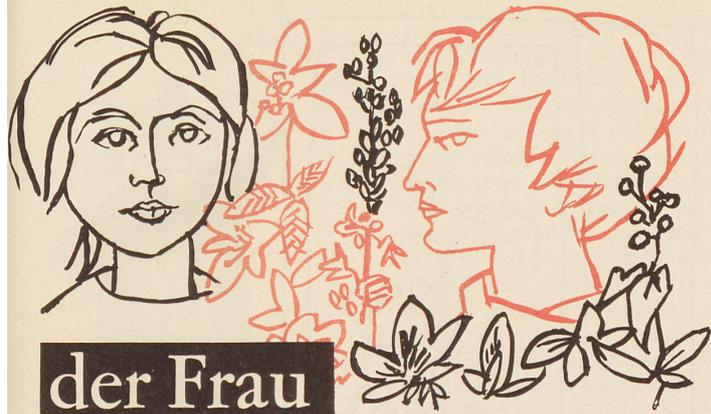
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



der Frau

drauf einen Zettel geklebt (so wie man etwa schreibt: Nicht vor Weihnachten öffnen) und darauf stand: «Falls der Adressat bei Erhalt noch nicht bei Ihnen inhaftiert sein sollte, möchte ich Sie bitten, das Paket einige Tage aufzubewahren. Er wird demnächst kommen.»

Die Verwaltung legte das Paket brav auf die Seite und sie tat gut daran, denn nach fünf Tagen hielt der Adressat im Polizeiwagen seinen Einzug. Er hatte diverse Autos gestohlen.

Wer immer die Absenderin des Paketes gewesen sein mag, – niemand wird je bestreiten können, daß sie rührend vorgesorgt hat.

Gedämpfte

Die Mannen Helvetiens gelten im allgemeinen als eher bedächtig und zurückhaltend, wenn es darum geht, etwas Neues einzuführen, und zwar in kleinen wie in großen Dingen. Man denke nur etwa an die Mühe, mit der sich Herr Schweizer jeweils von seinem alten Hut trennt, um von derjenigen nicht zu sprechen, die ihn unser Stimmrecht kosten würde. Aber neulich haben ein paar Tellensöhne mit einer Schnelligkeit reagiert, die geradezu ausländisch anmutet.

Da haben vor einiger Zeit unsere Landesväter beschlossen, das heißgelaufene Rädlein unserer Hochkonjunktur etwas abzubremesen, bevor es unser Schweizer Fränklein noch ganz zum Schmelzen bringe. Man mag über diesen Beschluß in guten Treuen verschiedener Meinung sein. Mich dünkt er in Ordnung, ein väterliches Machtwort tut etwa in jeder Familie von Zeit zu Zeit not. Aber vielleicht fehlt mir der national-ökonomisch geschulte Weitblick. Dafür sah ich in die Nähe. Kaum eine Woche nach dem Beschluß erhielten zwei befreundete Familien Mietzinsaufschläge von zwanzig (!) und von sieben Prozent angekündigt, im einen Fall verschleierte, im andern wortwörtlich begründet: «wegen der Kon-

junkturdämpfung...». Und in den letzten Wochen haben unzählige Gebrauchsartikel, vom Tomatenpüree über die Sardinen bis zur Bébéwindel ganz still und heimlich aufgeschlagen. Nicht viel, fünf, zehn, zwanzig Rappen, aber immerhin. Und zwar auch in solchen Geschäften, die unmittelbar nach dem bundesrätlichen Entscheid Liebkind spielten und laut einen Preisstop verkündeten. Es sieht einfach so aus, als möchte jeder seinen Aufschlag ja noch schnell, schnell unter Dach bringen.

Es sei mir ferne, daraus Rückschlüsse auf unseren Nationalcharakter zu ziehen. Ich bin auch überzeugt, daß man mir jeden Aufschlag auf den hintersten Rappen genau vorrechnen und begründen könnte. Aber meine Freude über die Konjunkturdämpfung hat einen Dämpfer erhalten. Und in Zukunft werde ich mir die Ohren verstopfen, damit ich die Werbetrommeln, die mit der Konjunkturdämpfung Schaum schlagen, nur noch gedämpft höre ... Heidi



Weleda Massage- und Hautfunktionsöl
naturrein
aus besten pflanzlichen und ätherischen Ölen, fördert die Geschmeidigkeit und gesunde Durchblutung der Haut, geschätzt für die

- tägliche Körperpflege
- von jung und alt
- bei Spiel und Sport

kräftigt – belebt – schützt

Flaschen 50 cc Fr. 3.40, 150 cc Fr. 8.40
Reisepackung 30 cc Fr. 2.05

WELEDA & ARLESHEIM

Kleinigkeiten

Die Franzosen sind, sogleich nachdem ihre Regierung Rot-China anerkannte, sofort auf die Entdeckungsreise nach einem chinesischen Yé-Yé-Sänger gegangen, weil dies offenbar einem dringenden Bedürfnis abhalf. Und sie fanden ihn denn auch in der Person des Neunzehnjährigen Chinesen Lou Phong, der demnächst in Paris auftreten und es zweifellos dank der jugendlichen Yé-Yé-Anhängerschaft auch im Sturm erobern wird. Die Völkerverständigung macht spektakuläre Fortschritte.

*

Wir alle kämpfen gelegentlich mit unsern Mannen, damit sie genügend Salat essen, denn daß Salat wichtig ist, wissen wir zum mindesten seit Birchers Zeiten. Er ist aber am Ende noch wichtiger. Ein Dr. Bauer aus New York hat vor der amerikanischen Aerztegesellschaft, gestützt auf gründliche Tierversuche, ausgeführt, männliche Kügel, die sehr viel Salat essen, blieben schlank und beweglich und zeigten bis ins hohe Alter ein lebhaftes Interesse für Küngeldamen. Man weiß jetzt nur nicht so recht, ob man das den Mannen mitteilen soll zur Ermunterung oder lieber nicht.

*

Bei einem Brande in einem amerikanischen Mädchen-College wurden sämtliche schriftlichen Arbeiten in Soziologie zerstört und der Rektor sah sich gezwungen, allen Kandidatinnen die beste Note zu erteilen.

*

Der Direktor einer Versicherungsfirma in Kentucky mußte – ziemlich geniert – zugeben, daß eine Summe von einigen hundert Dollar, die in seinem Hause gestohlen wurde, nicht durch Versicherung gedeckt war.

Üsi Chind

Das Töchterchen meines Hausherrn, das mich auch hie und da besuchte, fragte mich einmal: «Hesch du kei Pape?» «Nai, dä hani nimme, er isch scho lang gschtorbe.» «Und e Mammi, hesch au keini meh?» «Nai, au sie isch gschtorbe.» «So, jo denn isch jetz d Raie an dir, gell?» EG

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes und adressiertes Retourcouvert beigelegt ist. Manuskripte sollen 1½ Seiten Maschinenschrift mit Normalschaltung nicht übersteigen.

DOBB'S TABAC

AFTER SHAVE LOTION

das hat Klasse

Seit 1860

VELTLINER

Kindtschi



Kindtschi Söhne AG., Davos

Für gute Verdauung

nehmen Sie ANDREWS



Es erfrischt und regt die Leber an, bekämpft die Verstopfung und ist angenehm zu nehmen. Wenn Ihnen Ihre Verdauung Beschwerden macht, wenn Sie an Verstopfung leiden, wenn dadurch Ihre Linie gefährdet ist, dann nehmen Sie

ANDREWS

Ein Kaffeelöffel Andrews in ein Glas Wasser regt das ganze Verdauungssystem an und der Körper wird erfrischt. Sie fühlen sich leicht und wieder leistungsfähig. In Apotheken und Drogerien.



Der alte Schuster Sohlenklopff trifft stets den Nagel auf den Kopf, auch dann, wenn es im Glase blinkt und er sein FREMO-Sättlein trinkt.



In der ganzen Schweiz erhältlich

Apfelsaft ist fabelhaft!

Bezugsquellenanfrage an: Freiamter Mosterei Muri/Aarg.

Ruhige Nerven dank NEURO-B-Pillen

● NEURO-B enthält: Lecithin
Vitamin B1
Magnesium
Phosphor

● NEURO-B ist die richtige Nervennahrung zur Beruhigung und Stärkung Ihrer überbeanspruchten Nerven.

● Kurpackung für 1 Monat nur Fr. 14.80.